

43. Jahrgang **Druck - Ausgabe** Heft 1/2 2020  
www.sexualerziehung.org ISSN 1865-4703



## 1. Aktueller „Hin-Blick“

Vielleicht hat Sie die Briefmarke auf dem Umschlag gewundert: Lore Lorentz mit offenen Armen auf dem Kom(m)öd-chen sitzend, vor 100 Jahren geboren, der weibliche Star des Kabarets mit dem Grundsatz: "Wir dürfen die Demokratie nicht verplempern". Mit gesunder Wut betrachtet und

kommentiert sie Politik und Alltag und bedient sich dabei bissiger Satire ebenso wie scharfer Attacken, die Ikone politischer Kleinkunst, - nicht selten zum Ärgernis für konservative Politiker. So habe ich sie bis (+1994) in Erinnerung. Sie war mir eine Art Vorbild, - für die DGG hätte sie es wohl auch sein können. Ein Gedicht aus der Erinnerung (möglich-erweise nicht vollständig): „**In Wut: So lass ich mit mir nicht verfahren! Ich schenke Ihnen nach all den Jahren doch nicht mein Schweigen! Die Wut lässt mich weiter auf sie zeigen.**“ Deshalb auch und ihr zu Ehren und gegen Vergessen die Post heute mit dieser Briefmarke.

### 18. Oktober 2020, Video-Konferenz statt Jahrestagung DGG und DGSS

Hồ Chí Minh City/Vietnam, Shanghai/China, Düsseldorf, München, Würzburg

### DGSS-Ehrung 2020 mit der Magnus-Hirschfeld-Medaille

Inijanu Chen, Shanghai/China für **Sexualwissenschaft**  
Linus Dietz, Würzburg/Deutschland für **Sexualreform**



### In eigener Sache

☆ Schon wieder ein Jahr vorbei. Und immer noch setzt **CORONA** der Zeit die Krone auf! So eine persönliche und gesellschaftliche Einschränkung habe ich noch nicht erlebt. Auch die Arbeit in der Geschäftsstelle und bei der DGG insgesamt wurde zurückgefahren. Als Vorsitzender wurde ich nach wie vor stark kontaktiert, - aber nicht persönlich direkt, sondern digital und videonal. Dies habe ich mit der Zeit für mich als Entschleunigung erlebt, die mir gut getan hat. Die digitale Arbeit wird ohnehin weiter zunehmen, was nicht nur Vorteile mit sich bringen wird. Die Kontakte über Video haben ihre Vorteile, die Nachteile des Verlustes von persönlichem Umgang treffen uns alle schwer. Und Digitalisierung und freies Internet bringen gerade auch für Sexualpädagogik ganz eigene Sorgen und kaum lösbare Probleme.

☆ Haben Sie Freude beim Lesen, lassen Sie sich für die Unterrichts- und Lebenspraxis inspirieren vom Informations-Mosaik und Kaleidoskop der DGG. Und insbesondere und trotz alledem: Halten Sie gesund durch **für ein weiteres lebenswertes Jahr! PROSIT**

Redaktion Linus Dietz

#### Aus dem Inhalt Seite

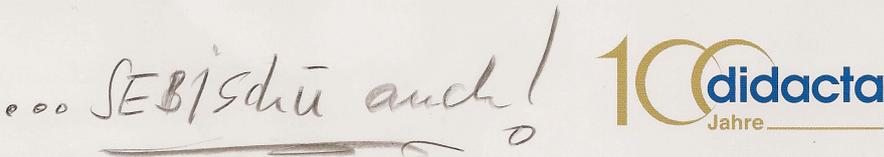
1. Hin-Blick und Thema	1
2. DGG-Nachrichten	5
3. Fachliteratur	7
4. Sexpäd relev Presse	9
5. Vermischtes	11
6. Fächerüberg. Praxis	14
7. DGG/ASF Forschung	16
8. Aktuelles	17
9. Kalender	20
10. Unterhaltsames	22

**NOTA BENE!** Die DGG zitiert Artikel für Mitglieder (m,w,d) im Sinne UrhG, Teil 1, Abs. 6, S.18

# BILDUNG BRAUCHT EIN MITEINANDER und EIN STARKES NETZWERK!

... manchmal drängen sich ASSOZIATIONEN direkt auf und erfordern eine emotionale Reaktion:

## „SexualBildungSchule auch“,



**BILDUNG BRAUCHT EIN MITEINANDER.**  
DER DIDACTA VERBAND – EIN STARKES NETZWERK.



Für mehr Zusammenhalt und eine lebendige Demokratie:  
Damit sich diese nachhaltig entwickelt, knüpfen wir  
ein starkes Bildungsnetzwerk, das Perspektiven eröffnet.  
Informieren Sie sich über unser Angebot.

[www.didacta.de](http://www.didacta.de)

schrieb ein Mitglied  
an die DGG  
und fügte an:

„Vielleicht könnte  
die DGG ihren  
Namen nach mehr  
als 40 Jahren än-  
dern

in **SBS**

oder **SBD**  
SexualBildung-  
Deutschland.

Da wäre mit dem  
frängischen „P“ und  
dem „D“ für Deut-  
sche Gesellschaft  
vieles aus dem  
alten Namen  
gerettet.

Die Assoziation bei  
der frängischen  
Aussprache des  
Namens einer gro-  
ßen deutschen  
Badtai (Partei) soll-  
te nicht ängstigen,  
obwohl auch da  
möglicherweise der  
Niedergang der  
Sexualwissenschaft  
nach Freud'schem  
Prinzip dahinter  
stecken könnte.“

D.L.

*Text der Urkunde:*

**Die Deutsche Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Sexualforschung (DGSS e. V.) ist stolz darauf, ihre Magnus Hirschfeld Medaille für Sexualreform an Dipl.-Päd. Linus J. Dietz zu verleihen.**

Wir ehren Herrn Diplompädagogen Linus J. Dietz (Jahrgang 1947) aus Würzburg für seine Verdienste um die Sexualreform durch Sexualaufklärung und -erziehung in der Schule. Linus Dietz ist - neben seinem Beruf als Lehrer und Schulleiter - ein Mitstreiter auf dem „Lernfeld Sexualität“ seit seiner Zulassungsarbeit (1975) für den Schuldienst und seiner Diplomarbeit (1977), in denen er sich für eine konsensfähige Sexualerziehung in der Schule und die Professionalisierung des Lehrpersonals für die Sexualerziehung einsetzt. In seinem 1985 erschienenen Buch „*Sexualerziehung, aber wie?*“ macht er gut begründete praktische Vorschläge für Aufklärung und Sexualerziehung an Schulen. Dass er damit im 1. Schuljahr anfangen will, war nicht selbstverständlich, aber entspricht einem zeitgemäßen Konzept von Sexualerziehung. *Linus Dietz schloss sich der Deutschen Gesellschaft für Geschlechtererziehung (DGG e. V.) an, arbeitete an ihren Tagungen, Anfragen, Resolutionen und Veröffentlichungen mit, wurde stellvertretender Vorsitzender und 2001 bis heute Vorsitzender der DGG. In dieser Funktion übernahm er auch die Herausgabe der DGG-Informationen, eines zitierfähigen Periodikums für an Sexualerziehung Interessierte.* Aus tiefer Überzeugung setzte er sich für eine wissenschaftlich fundierte, wert(e)orientierte, sexualfreundliche Sexualerziehung in der Schule ein. Sein Motto „*Wissen schützt*“ wollte er angewendet sehen sowohl auf gesundheitsrelevante Themen (wie u. a. AIDS) als auch auf das Thema „sexueller Missbrauch“. Man kann Linus Dietz als einen Pionier einer konsensfähigen sexualfreundlichen Sexualerziehung auf der Basis des christlichen Menschenbildes bezeichnen. Diese Einschätzung kann man auf alle seine Beiträge zur schulischen Sexualerziehung übertragen. Neben seiner Mitwirkung bei der DGG e. V. auf Bundesebene legte er einen Schwerpunkt auf die Arbeit in Bayern durch Gründung und Leitung der Bayern-DGG e. V. mit einem kostenlosen Beratungsangebot für Lehrkräfte. An der Lehreraademie in Dillingen wirkte er an der Lehrerfortbildung mit. Man konnte sich darauf verlassen, dass er keinen missionarischen Eifer auslebte, sondern Lehrpersonen half, ihre sexualpädagogischen Bemühungen im Rahmen schulspezifischer Vorgaben umzusetzen. Seine Grundposition, seine Kompetenz und praktischen Erfahrungen machten Linus Dietz auch im Ausland zu einem angesehenen Kooperationspartner. Er unterstützte vor allem Bestrebungen in Polen, Sexualität als Lernfeld zu etablieren und das Thema Sexualität und Sexualerziehung voranzubringen. Er kooperierte mit Schulen in vielen Ländern. Dem Anspruch, sich nicht nur in der schulischen Praxis zu bewähren, sondern auch Schritt zu halten mit wissenschaftlichen Entwicklungen im Lernfeld Sexualität und zur Professionalisierung der Sexualerziehung beizutragen, wurde er u. a. durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen wissenschaftlichen, auch universitären Einrichtungen gerecht. Es täte der schulischen Sexualerziehung gerade in der heutigen Zeit gut, wenn mehr solcher schulerfahrener, qualifizierter und engagierter Akteure wie Linus Dietz Einfluss nehmen könnten auf eine konsensfähige sexualfreundliche Sexualerziehung an Schulen und auf eine entsprechende Lehreraus- und -fortbildung für das Lernfeld Sexualität.

Auf der Videokonferenz der DGSS/DGG-Tagung verleihen wir respektvoll anerkennend die Magnus-Hirschfeld-Medaille

---

## Herzlichen Glückwunsch!



**Jakob Pastötter**

**Laudatio**  
und Verleihung  
der Magnus-Hirschfeld-Medaille  
**für Sexualwissenschaft**



**Jian Chen**



## Karla Etschenberg

Laudatio  
und Verleihung  
der Magnus-Hirschfeld-Medaille  
für Sexualreform



Linus Dietz

Karla Etschenberg - **Laudatio für Linus J. Dietz, Würzburg** - Köln am 18.10.2020 anlässlich des online-Workshops „Sexualität 2020: Wir diskutieren“ der DGSS e. V. und der DGG e. V.

Lieber Herr Dietz, lieber Linus, liebe Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer, heute ehren wir Herrn Diplom-Pädagogen Linus J. Dietz aus Würzburg mit der Verleihung der Magnus-Hirschfeld-Medaille für seine Verdienste um die Sexualreform durch Sexualerziehung in der Schule. - Linus Dietz (Jahrgang 1947) ist ein Mitstreiter auf dem Lernfeld Sexualität, so bezeichnet er unser Arbeitsgebiet, der im wahrsten Sinne des Wortes ein Doppelleben geführt hat. Die Arbeit als Lehrer, Konrektor und Schulleiter in Würzburg einschließlich diverser Verbandsaktivitäten war Inhalt des einen Lebens, der bei den meisten Menschen ein ganzes Arbeitsleben ausgefüllt hätte. Nicht so bei Linus Dietz. Ein zweites Leben war der schulischen Sexualerziehung gewidmet. Bereits seine Zulassungsarbeit für den Schuldienst 1969 lautete „Leib und Geschlecht - Konzepte für eine konsensfähige Sexualerziehung im Religionsunterricht“. Man bedenke, dass erst 1968 durch eine Empfehlung der Kultusministerkonferenz Sexualerziehung an Schulen Pflicht wurde und konsensfähige Sexualerziehung damals ein weltanschaulich höchst umstrittenes Thema war. Linus Dietz begnügte sich nicht mit der Ausbildung zum Lehrer, sondern nahm ein erziehungswissenschaftliches Zweitstudium auf, das er - neben seiner Tätigkeit als Lehrer - 1978 mit der Diplomarbeit zum Thema „Lehrerqualifikation und Sexualerziehung“ abschloss. Damit war sein zweigleisiges Leben vorgezeichnet. Bald schloss er sich der Deutschen Gesellschaft für Geschlechtererziehung (DGG e.V) an, arbeitete an ihren Tagungen, Resolutionen und Veröffentlichungen mit, wurde stellvertretender Vorsitzender und 2001 bis heute Vorsitzender der DGG. In dieser Funktion übernahm er auch die Herausgabe der DGG-Informationen, eines zitierfähigen Periodikums der DGG, das zweimal im Jahr kostenlos an Mitglieder und andere Interessierte versendet wurde. ...



**DGSS/DGG Online-Workshop - 18.10.2020 - *Sexualität 2020: Wir diskutieren***

Technik: Skype; Moderation: Wagner Zeit: 13 – 17 Uhr

TN\*: Deutschland: Düsseldorf, Würzburg, Kalterherberg/Monschau, Köln, München

Ausland: Vietnam (Ho Chi Minh City – vorm. Saigon), China (Shanghai)

- 12:45 Uhr Herstellen der Skype-Verbindungen mit angemeldeten Mitgliedern/Interessenten (m,w,d)
- 13:00 Uhr Jakob Pastötter und Wolfgang Gindorf: Eröffnung und Begrüßung
- 13:15 Uhr Jakob Pastötter: Die aktuelle Situation der Sexualität in Vietnam
- 13:45 Karla Etschenberg: Kentlers Erbe und das besondere sexpäd Konzept gegen den sexuellen Missbrauch
- 14:15 Uhr Beatrice Wagner: Ein Erfahrungsbericht aus der psychotherapeutischen Beratungs-Praxis
- 14:45 Uhr Linus Dietz: Welche sexualbezüglichen Themen beschäftigt die digitale Netz-Welt?
- 15:15 Uhr Inijanu Chen: The Sexual Pleasure: Assessment Tool
- 15:45 Uhr Karla Etschenberg: Laudatio auf Linus Dietz und Verleihung der Medaille für Sexualreform
- 16:15 Uhr Jakob Pastötter: Laudatio auf Jian Chen und Verleihung der Medaille für Sexualwissenschaft
- 16:45 Uhr Linus Dietz: Vorschlag einer Resolution als Zusammenfassung zum Workshop
- 17:00 Verabschiedung und Sonstiges **ANLAGE: \*Vom Niedergang der Sexualwissenschaft - MAGNUS KLAUE, 6.1.2011FAZ - Die Zeit der Sexualwissenschaft in Deutschland ist vorbei.. ... Es gehört zur Ironie der Geschichte, dass die Sexualwissenschaft ihrem Siegeszug zum Opfer gefallen ist.** - Die DGG, Vorsitzender Dietz, zitiert diesen Artikel für Mitglieder (m,w,d) und stimmt der These vom Niedergang zu. Ausdrücklich aber wird betont, dass es sie noch gibt. Dass aber wegen des ausgeprägten individuellen Reviergerangels um die Meinungsführung wenig Aussicht besteht auf eine tragfähig konsensfähige Meinung, die notwendig wäre, um an einem Strang zu ziehen, z. B. für ein sexualwissenschaftliches Institut an einer – vielleicht europäischen – Universität. Das müsste alle möglichen diversen Forschungs- und Arbeitsgebiete der Sexualitäten abdecken, - möglicherweise nicht nur der menschlichen.



**Linus Dietz nimmt die Ehrung an und dankt mit Glückauf, PROSIT!**

## 2 DGG-Nachrichten



**Zur Situation und zum Personal:** Corona hat uns alle im Griff, auch unsere in die Jahre gekommene DGG. Ich fürchte nach den Erfahrungen der letzten Jahresversammlung 2019, dass wir bei der in 2021 anstehenden keinen funktionierenden Vorstand mehr zustande bringen werden. Nach 20 Jahren Leitung des DGG-Bundesverbandes sage ich und das die gesamte Zeit - mache über 40 Jahre - mit mir arbeitende Team: **genug ist genug** und **alles hat seine Zeit!** Und wenn nicht jemand (m,w,d) im letzten Moment um die Ecke kommt, wird die DGG als Verein „eV“ nicht mehr arbeitsfähig sein. Ich kann nur hoffen, dass wir gesund bleiben und diese Krise mit Anstand und Würde überstehen. Mein Wunsch an unsere Mitglieder und an der Sache Interessierten (m,w,d): Haltet tapfer durch! Und das muss ich konsequenterweise auch unserer DGG wünschen. Sie ist immer noch und weiterhin als kritische Wächterin für die schulisch gesetzesebasierte Sexualbildung dringend notwendig und unersetzbar, weil alle anderen sexualwissenschaftlichen Institutionen und Disziplinen, die Pädagogik, wenn sie denn überhaupt als Wissenschaft vorkommt, meist als Sozial-Pädagogik, die die Schul-Pädagogik subsummierend. Mit der allseits gelobten und gepriesenen Digitalisierung werden die schulpädagogischen Probleme nicht weniger, gar gelöst, - die sexualpädagogischen auf jeden Fall noch unübersichtlicher und komplizierter, kaum mehr konsensfähig schulisch zu gestalten.



### Alles Gute! AD MULTOS ANNOS!

Die versierte Schatzmeisterin der DGG, U. Hupp, scheidet aus dem Schuldienst. Sie hat nach dem plötzlichen Tod der DGG-Stellvertreterin zusätzliche Aufgaben klaglos übernommen. Der Vorsitzende Dietz verabschiedete sie zusammen mit dem Kollegium als ehemaliger „Cheffe“ in den wohlverdienten Ruhestand: „Damit ist die GWS, die „Schule der Geschäftsstelle Geschichte. Ich bin mehr als dankbar für die kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit über mehr als 40 Jahre.“

### Zum Online-Workshop Sexualität 10/2020: Wir diskutieren

#### **RESOLUTE ZUSAMMENFASSUNG - Entwurf einer „Deutsche Resolution: Digitalisierung bedroht Menschenwürde und Kinderschutz, - wenn wir nicht sexualpädagogisch handeln“**

Sexualität 2020 findet in den Online-Petitionen von open-Petition und change.org u. a. und den Beiträgen auf den Social Media-Plattformen wie Facebook, Twitter, Instagram usw. einen erschütternden Seismo-graphen. In den letzten fünf Jahren wurden abändernde Forderungen an die Politik gerichtet von teils mehreren Millionen Unterstützern (m,w,d). - Im Katalog der Recherche für Online-Petitionen fanden sich: 2016 Nein heißt Nein! Sexualstrafrecht reformieren!, Änderung des Stalking-Paragrafen § 238, Zwangsheirat & Suizid entkoppeln 2017 Die Ehe für alle 2018 Periode kein Luxus mehr: Tamponsteuer gesenkt, Homosexuelle & Bi Männer müssen #Blutspenden dürfen! 2019 Verbietet #Upskirting in Deutschland!, 2020 Sexistische und geschlechtsdiskriminierende Werbung verbieten!, „Genitalverstümmelung in Deutschland bekämpfen“, Verbot von #Kindersexpuppen in Deutschland!, Sexuelle Gewalt an Kindern ist ein Verbrechen und kein Vergehen!, #TINKklusiveUni, jetzt! Für trans\*, inter\* und nicht-binäre Personen, Catcalling ist verbale sexuelle Belästigung. Nach der Tagung hinzugekommen: Stalking Opfer schützen! #NotYourPorn - Missbrauch auf Porno-Plattformen muss verfolgt werden, Freier Zugang zu Menstruationsprodukten in öffentl Einrichtungen.

Hinzu kommen die unaufgefordert auf den digitalen Schreibtisch flatternden Themen, die ungeniert öffentlich breit getreten werden: ganzseitige Werbung in den Tageszeitungen für Erektionsmittel (auch zur Luststeigerung für die Frau), Hämoritensalben und Gleitmittel, Erklärungsvideos zur Entjungferung, Analverkehr und Selbstbefriedigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, zunehmend für Frauen. Dieser Zustand muss neben Elternhaus und Schule, Politik und Sozialwissenschaft auch die Sexualwissenschaft in allen Forschungsbereichen interessieren.

## Die DGG fordert die verantwortliche Politik zum Handeln auf.

Wer ein digitales Ministerium zu schaffen bereit und in der Lage ist, der darf bei dem damit heraufbeschworenen medialen Kindesmissbrauch nicht wegducken. Die auch sexualisierenden Themenkreise werden im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung noch detaillierter, freizügiger und permissiv und bis in den individuellen Intimbereich fordernder. Und dieses geschieht ohne Altersbeschränkung rund um die Welt auf allen Kanälen mit „Kinderzulassung“. Nicht nur Kinder werden hierbei massiv benutzt und z. T. in ihrer Menschenwürde massiv verletzt.

Sozialen Medien das Influencer-Wesen auf allen Bereichen unseres Lebens stark zugenommen und wird noch weiter wachsen und noch undurchsichtiger unüberschaubar, - der Hype auf die Digitalisierung der Gesellschaften weltweit wird dazu deutlich beitragen. Nicht nur positiv kann hierbei die Digitalisierungstendenz mit Zugang zum allseits willfähigen Internet schon ab dem Kindesalter sein, - wegen des homeschoolings auch noch öffentlich finanziert und angeleitet. Und wegen der nicht funktionierenden Kinder- und Jugendschutzprogramme auch noch unfiltriert übergriffig.

Das Lebens- und Lernfeld Sexualität in all seiner Ein- und Vielfalt wird durch die Digitalisierung entmenschlicht, der Kinderschutz drastisch unterwandert. Unsere Gesellschaft und Institutionen, wie die unseren, sollten sich darauf rechtzeitig einstellen und nach Antworten suchen. Prävention und Intervention sind nur gemeinsam zu erreichen. Angriffe auf die Menschenwürde durch Verletzung der Intimsphäre und die sich weiter für den Kinderschutz verschlechternden Bedingungen durch die öffentlich zugängliche digitale Welt fordert eine Bündelung der Fachkräfte, wie sie nur eine übergeordnete Fachorganisation geleistet werden kann. Da es sich um eine weltweite Bewegung handelt, ist neben der nationalen auch die europäische Eben gefordert.



## Zur WAS World Association for Sexual Health

### **Why is out-of-school comprehensive sexuality education (CSE) important?** -

Comprehensive ??? (Umfassend, umfangreich, allumfassend, gesamt, übergreifend, weitgespannt, flächendeckend, reichhaltig, großangelegt, vollumfänglich) ... wie treffend ist dieses Wort für die gesetzlich basierte schulische Sexuale rziehung und ihre Bedeutung für die Bildung! [https://www.youtube.com/channel/UCJjff-83gYehmGlXfuM7dKA?view\\_as=subscriber](https://www.youtube.com/channel/UCJjff-83gYehmGlXfuM7dKA?view_as=subscriber) Willkommen zur WAS Conversations Session 7, einer monatlichen Reihe, die sich der Förderung der sexuellen Gesundheit und der Rechte aller widmet, diesmal unter Beteiligung der UNESCO und der UNFPA. Sitzung 7 widmet sich der umfassenden Sexualerziehung auf internationaler und nationaler Ebene. Nationale Experten aus drei



Kontinenten werden über die Hindernisse und Erfolge bei der Umsetzung von Programmen zur Sexualerziehung in ihren Ländern berichten. Die UNESCO wird Strategien zum Aufbau von Unterstützung und zur Bekämpfung von Widerständen aus internationaler Sicht austauschen, und die UNFPA wird die neu eingeführten internationalen technischen und programmatischen Leitlinien zur umfassenden Sexualerziehung vorstellen. UNESCO, 2018 - ISBN: 978-92-3-100259-5 Download: International technical guidance on sexuality education

**Unsere Fördermitglieder sind im Laufe der Zeit ausgestiegen:**

***JnJ* sowie *BLLV* und *VBE***

***Sie haben sich dankenswerterweise um die DGG verdient gemacht,- et vice versa.***

Albin Dannhäuser  
Bildung für eine humane Welt  
Zur Ideen- und Wirkungsgeschichte des BLLV

Klinkhardt

Das dokumentiert Autor Albin Dannhäuser, Ehrenpräsident des BLLV, Mitglied bei der DGG, in seinem 2020 erschienen Werk. Hier schreibt er u. a. über Linus Dietz (s. u.9 Seite 228: Albin Dannhäuser, Bildung für eine humane Welt - Zur Ideen- und Wirkungsgeschichte des BLLV, Klinkhardt 2020, 978-3-7815-2388-3

Unsere Welt ist gegenwärtig mit epochalen Umbrüchen und Krisen konfrontiert. In dieser Zeit-Zäsur stellt sich die Bildungsfrage in besonderer Weise. Sie ist mehr denn je Lebens- und Überlebensfrage - für jeden einzelnen, für die Gesellschaft der ganzen Welt. Jede Generation kann übermächtige Herausforderungen nur dann bewältigen, wenn sie über ein Höchstmaß an Bildung verfügt. Deshalb ist die Politik gefordert, das Recht auf Bildung für alle einzulösen, für jedes Kind faire Bildungschancen zu garantieren, notwendige Investitionen bereitzustellen und die pädagogischen Berufe zu stärken. ... **Das hat auch für die gesetzlich den Schulen verordnete Sexualerziehung zu gelten! ...**

EXEMPLARISCH – Seite 228 Exkurs: *Der BLLV als Vorreiter für AIDS-Aufklärung u.a. Unmittelbar nachdem die Immunschwäche AIDS Mitte der 1980er Jahre auch Deutschland erreicht hatte, richtete der BLLV eine Arbeitsgruppe zur AIDS-Prävention ein. In ihr waren neben Lehrer- und Elternorganisationen auch der Verband der niedergelassenen Ärzte und die Aktion Jugendschutz vertreten. Die Beratungsergebnisse und Forderungen übermittelte der BLLV dem Kultusministerium (Schreiben v. 30.01.1987). Darin appellierte er: „Das Ziel, Leben zu schützen, sowie eine Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen zu verhindern, steht an erster Stelle staatlicher Fürsorge ... Die Krankheit AIDS, deren Ursachen zwar wissenschaftlich noch nicht geklärt sind, die sich aber in allen Bevölkerungskreisen rapide auszubreiten drohe, verlangt schnelles wirkungsvolles Handeln.“* Der BLLV forderte AIDS-Aufklärung an allen Schulen. Sie müsse in die Richtlinien der Sexualerziehung aufgenommen, offen und klar behandelt werden. Für Lehrerinnen und Lehrer seien unverzüglich pädagogische Hilfen sowie entsprechende Fortbildungen anzubieten. (Dok. BLLV GB 1984-87, S. 229).

Daraufhin verschickte das Kultusministerium eine umfangreiche Arbeitsunterlage an alle Schulen. Ihnen wird empfohlen, mit den Gesundheitsbehörden zusammenzuarbeiten und das Problem der Immunschwäche fächerübergreifend im Rahmen der Familien- und Sexualerziehung zu behandeln. Vor allem gelte es, die Schüler „zur Einsicht in die Notwendigkeit sittlicher Entscheidung und verantwortungsbewussten Handelns, sowohl in ihrer eigenen Lebensführung als auch in ihrer Verantwortung gegenüber den Mitmenschen ... zu führen.“ Der BLLV benannte Linus Dietz, den späteren Bundesvorsitzenden der Gesellschaft für Geschlechtererziehung (DGG), zum Beauftragten für Fragen der AIDS-Aufklärung. Durch ihn war der BLLV auch auf nationaler und internationaler Ebene prominent vertreten. Bei unzähligen Seminaren und Fachveranstaltungen im In- und Ausland, sensibilisierte er vor allem für die notwendige Aufklärung und Prävention unter dem Slogan „Don't die of ignorance“. Gemeinsam mit Franz Werthmann gab er Empfehlungen über Fachliteratur und didaktische Hilfen (BLLV-GB 1990-93, S. 196-201; GB 1993-96, S. 200-2014). 1997 erweiterten BLLV und VBE den Auftrag der AIDS-Kommission und bezogen auch die Drogen- und Missbrauch prophylaxe ein (BLLV-GB 1996-1999, S. 163). Zehn Jahre nach Gründung der AIDS-Kommission hatten BLLV und VBE erreicht, dass die Kultusministerkonferenz die AIDS-Prävention in die Richtlinien zur Sexualerziehung aufnahm (BLLV-GB 1996-99, S. 166). **Als die AIDS-Frage zunehmend aus den Schlagzeilen verschwand, warnte Linus Dietz immer wieder vor „trügerischer Sicherheit“. Sein Resümee nach 25 Jahren fiel allerdings ernüchternd aus: „Sexualerziehung findet praktisch nur theoretisch statt“** (Bay. Schule 2012/6, S. 16/17

**Nachgefragt ....** An: [dgg@sexualerziehung.org](mailto:dgg@sexualerziehung.org) 18. November 2020 - **Rekord bei online-Kursen: 16 000 Lehrkräfte nutzten den unterrichtsfreien Bußtag für digitale Fortbildung** - Kultusminister Michael Piazzolo: "Unsere Lehrkräfte haben den Ehrgeiz und die Motivation für den digitalen Aufbruch" - MÜNCHEN. Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen hat am Buß- und Betttag eine neue Rekordmarke bei den eSessions, den neuen online-Fortbildungskursen für Lehrkräfte erreicht. Über 16 000 Lehrkräfte in Bayern haben den unterrichtsfreien Tag genutzt, um sich digital fortzubilden. Kultusminister Michael Piazzolo zeigte sich außerordentlich erfreut über die überwältigende Resonanz: „Unsere Lehrkräfte haben den Ehrgeiz und die Motivation für den digitalen Aufbruch. Mich beeindruckt das sehr. Wenn man mal vergleicht: Im Jahr 2018 lag die Zahl der Lehrkräfte, die sich im Bereich der Digitalisierung fortgebildet haben, noch über das gesamte Jahr hinweg bei 15 000. Diese Zahl erreichen wir nun an einem einzigen Tag“, so Piazzolo. Die Stabsstelle Medien.Pädagogik. Didaktik. eSessions zentral - regional bietet seit dem 14. September 2020 als zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle bayernweit thematisch breit gefächerte Fortbildungsangebote auf Basis von eSessions (Videokonferenz-basierte Fortbildungsformate) an. Seitdem haben bereits über 30 000 Lehrkräfte das Angebot genutzt.  
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus E-Mail: [presse@stmuk.bayern.de](mailto:presse@stmuk.bayern.de)

### 3. Fachliteratur

Das Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg hat den neuesten bayerischen Familienbericht vorgelegt: **ifb-Familienreport Bayern 2020 - Zur Lage der Familien in Bayern Neue Publikationsreihe „Policy Brief“** Der vorliegende ifb-Familienreport Bayern 2020 widmet sich dem Thema „Kinderreiche Familien in Bayern“. - HOLDIENST oder bei [sekretariat@ifb.uni-bamberg.de](mailto:sekretariat@ifb.uni-bamberg.de) 25.10.2020

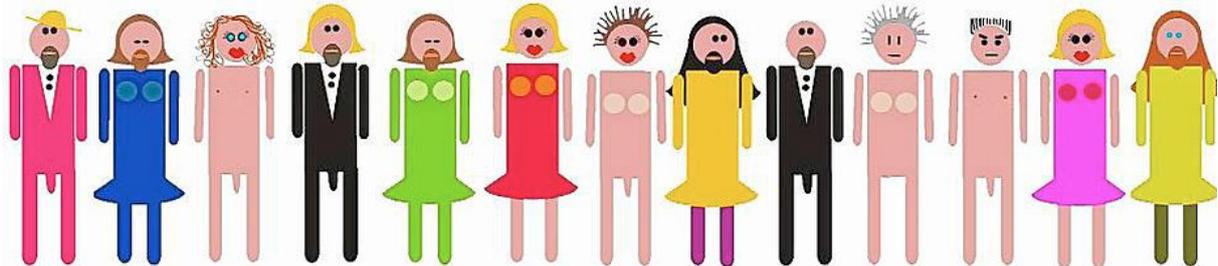
**Digitalisierung trifft Sexualpädagogik** - In der Corona-Krise hat die Aktion Jugendschutz festgestellt, dass Nachfrage und Resonanz nach Online-Seminaren riesig sind. ... Erstmals findet nun auch eine vierteljährliche webbasierte Fortbildung zur kindlichen Sexualität und zu sexualisiertem Verhalten in der Grundschulstufe statt.

**Neu aufgelegt Sexuelle Übergriffe unter Kindern ajs-Kompaktwissen, 8 Seiten 5. überarbeitete Auflage August 2020** - Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz Nr. 2 156. Jahrgang November 2020 • Stuttgart - 2020 11 ajs-informationen S. 34 - Das Falblatt erläutert die Hintergründe der Problematik und gibt Anregungen für den angemessenen Umgang mit sexuellen Übergriffen in Kindertageseinrichtungen und an Grundschulen. Bezug: [www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de)

# Die Gnostiker der Leibfeindlichkeit

**Manfred Spieker über die Ideologen des Gender-Mainstreaming.** Guido Horst - 28.

Dezember 2016 – aktualisiert 29. November 2020 DIE TAGESPOST Foto: Querdenken.tv — **Eine anthropologische Revolution: Gender-Mainstreaming, womit nicht nur Ehe und Familie, sondern insgesamt die Geschöpflichkeit des Menschen in Frage stehen.**



**Wie konnte die Ideologie des Gender-Mainstreaming, die die sexuelle Identität der subjektiven Willensentscheidung des Einzelnen überlassen will, überhaupt entstehen – und wann ist das geschehen?**

Dass die Dualität und Komplementarität der Geschlechter als eine Vorgabe des Schöpfers und der Natur des Menschen in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend in Frage gestellt und der subjektiven Selbstbestimmung unterworfen wurde, ist eine anthropologische Revolution, die in der Tat dem gesunden Menschenverstand widerspricht und die meines Erachtens schwerer wiegt als jede sozialistische Revolution der Eigentumsverhältnisse. Diese Entwicklung, für die der Begriff Gender-Mainstreaming steht, ist durch einige Ereignisse vorbereitet worden, für die sich auch Namen nennen lassen. Die Erfindung und weltweite Verbreitung der hormonalen Empfängnisverhütung durch Carl Djerassi Anfang der sechziger Jahre trennte die Sexualität von der Fortpflanzung. Die assistierte Reproduktion Ende der siebziger Jahre trennte dann die Fortpflanzung von der Sexualität. Das Kind ist nicht mehr die Frucht des gegenseitigen Sich-Schenkens und „Ein Fleisch-Werdens“ im Geschlechtsakt, sondern das Produkt des Reproduktionsmediziners, für den die Eltern die Ressourcenlieferanten sind. Diese Entwicklungen begünstigen ein Verständnis von Selbstbestimmung, das dem Menschen suggeriert, er könne sich selbst machen und auch sein eigenes Geschlecht wählen. Die Geschlechtlichkeit wird, wie bei Judith Butler und anderen feministischen Vertreterinnen des Gender-Mainstreaming, zum performativen Akt. ...

**SeBiLe - Sexuelle Bildung für das Lehramt** – ist ein Kooperationsprojekt der Universität Leipzig und der Hochschule Merseburg mit Fokus auf das Studium auf Lehramt sowie der Sonderpädagogik und die Fort- und Weiterbildung von schulischen Lehr- und Führungskräften im Themenfeld sexualisierter Gewalt und Sexueller Bildung. Schulen bilden zentrale Lern- und Erfahrungsorte für die sexuelle Sozialisation eines Menschen. Zwangsläufig sind deshalb alle im schulischen Bereich pädagogisch Tätige maßgeblich an der sexuellen Bildung von Kindern und Jugendlichen beteiligt, sei es durch die Vermittlung konkreten Sachwissens oder sozio-sexueller Handlungskompetenzen. Trotz gesetzlicher Verankerung sexualpädagogischer Bildungsinhalte in den unterschiedlichen Lehrplänen werden Lehrer\*innen sowohl während des Studiums als auch im Lehrbetrieb bisher nur unzureichend im Bereich Sexuelle Bildung geschult. Sie sind mitunter nur bedingt in der Lage, den Anforderungen von Sexueller Bildung nachzukommen und entsprechende Bildungsinhalte adäquat aufzubereiten und zu vermitteln.

<https://sebile.de> **Projektleitung:** Prof. Dr. Barbara Drinck, Universität Leipzig und Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Hochschule Merseburg



# 4. Sexualpädagogisch relevante Presse - diesmal ein ausdrückliches MO-

NET eMail an die Redaktion der MP, den Kunden-Service und zK an den Leseranwalt **Vereinigung der Medien-Ombudsleute e.V.** Vereinsregister Würzburg VR 201153 Anton Sahlender sahlenderanton@gmail.com

In meiner MP fand ich diese großformatigen Wer- beseite für medizinische Produkte. Ist der kontrollierende Werberat wirklich damit ein- verstanden? Diese „auf die Sprünge helfenden“ Informationen wären als eigene Beilage gerade noch zu tolerieren, weil leicht zu entsorgen. Für das „Klasse-Projekt der Main-Post“ an dem ich selbst mit meiner Schule viele Jahre teilgenommen habe, übrigens eine **Super-Idee**, um der verpflichtenden schulischen Sexualerziehung auf die Sprünge zu helfen. Aber das ist wohl nicht ihre Absicht, oder doch?!

Lieber Herr Dietz, herzlichen Dank für Ihre iPhone-Nachricht! Ein wenig schmunzeln musste ich tatsächlich zu Ihrer Anmer- kung zur ProstaFit-Anzeige. Eine durchaus reizvolle Idee, sie in die schulische Sexualerziehung einzubeziehen. Sehr richtig liegen Sie dabei mit der Einschätzung, dass **KLASSE!** ein anderes Ziel verfolgt. Denn **KLASSE!** ist ein medienpädagogi- sches Projekt, dessen Konzept eine ganze Reihe von Tages- zeitungen von uns übernommen hat. Und das - da sind wir wieder bei den Fake-News - jungen Menschen einen mündi- gen und kritischen Zugang zu einer Vielzahl unterschiedlich-

ter Medien und Nachrichten vermitteln soll. Optik und Inhalt von Werbeanzeigen unterliegen immer den Faktoren Geschmack und Betroffenheit. Auch ich persönlich schätze natürlich hochattraktive, grafisch anspruchvolle und für mich relevante Anzeigen-Motive in meinem Leseumfeld. Aber wir sind eine regionale Tageszeitung und kön- nen Werbeanzeigen, solange sie nicht gegen geltendes Recht oder die "guten Sitten" verstoßen, nicht einfach ablehnen. Tatsächlich ist derzeit sogar das Gegenteil der Fall. Die Corona-Krise mit ihren Auswirkungen auf Wirt- schaft, Kultur, Handel, etc. hat der gesamten Zeitungsbranche zum Teil existentiell bedrohliche Einbrüche der Anzeigenumsätze bescher. Auch wir haben dies deutlich zu spüren bekommen. Deswegen können wir es uns - auch im Interesse unserer Leserinnen und Leser, denn die Werbeeinnahmen subventionieren stark die Bezugs- preise - gar nicht leisten, Anzeigen abzulehnen, deren Inhalt nicht unserem Geschmack entspricht. Das wäre verantwortungslos gegenüber unseren Kunden - und gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Gehälter wir bezahlen. - Ich werde in der nächsten Zeit wohl jedes Mal schmunzeln, wenn ich über eine Prosta- Fit-Anzeige stolpere. Einmal, weil ich an Ihre Idee mit dem Sexualkundeunterricht und das **KLASSE!**-Projekt den- ken muss, und dann noch einmal, weil ich weiß, dass diese und alle anderen Anzeigen aus beschriebenen Grün- den gut für uns und unsere Kunden sind. Denn nur durch stabile Einnahmen können wir unsere wichtige gesell- schaftliche Aufgabe als unabhängiges Medium in der Region erfüllen. Und wie wichtig diese Aufgabe ist, lernen wir gerade in Corona-Zeiten einmal mehr sehr deutlich.- Bleiben Sie uns sehr kritisch gewogen, lieber Herr Dietz. Wir brauchen kritische Rückmeldungen aus unserer Leserschaft und haben dafür eine hohe Wertschätzung. Auch, weil sie uns die Möglichkeit geben, darauf zu reagieren und uns zu erklären.- Besten Dank, herzliche Grüße und bleiben Sie gesund. Christof Grütz

## Immer wieder tauchen inzwischen unge- niert ganzseitige Anzeigen auf, - aufge- macht wie redaktionelle Berichte, - Exemplarisch S.5 ... MP 30.11.2020

Die Empfehlung der DGG für den sexualpädagogischen Aufklärungsunterricht in der Schule **Zeitungslektüre zur Aufklärung nutzen, gewinnt dadurch an Bedeutung. ??**

Sexualtherapeutin Ann-Marlene Henning im Interview

## Wenn Sex weh tut



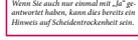
In ihrer Praxis berät Ann-Marlene Henning Frauen und Männer gleichermaßen.

**Frau Henning, Sie sprechen offen über Sexualität im Alter. Unbedingt. Sowohl Frauen als auch Männer sollten die Veränderungen im Körper in diesem Lebensabschnitt besser kennen lernen. Da verändert sich vieles: Haare, Haut, sogar die Schilddrüse. Was bedeutet das für die Frau? In jungen Jahren ist in der Regel eine stetige „Grundfeuchtigkeit“ in der Scheide vorhanden. Nach den Wechseljahren ist das anders. Die Scheide einer Frau wird trockener, und Sex kann bei trockenen Schleimhäuten dann weh tun. Beeinflusst das auch die sexuelle Lust? Ja, da besteht leider ein enger Zusammenhang. Wie soll ich auf et- was Lust haben, das weh tut? Viele Frauen fühlen sich aber „verpflichtet“ und machen der Beziehung wegen unter Schmerzen mit. Sie sagen nichts, gestehen sich das Problem selbst nicht ein. Die Lust bleibt. Daran kann eine Part- nerschaft zerbrechen. **Wie erkennen Frauen Scheidentrockenheit?** Frauen spüren die Veränderung. Es fühlt sich trocken an, z.B. beim Abschieben nach dem Wasserlas- sen. Und bei Bewegung ist es, als würde sich da unten etwas „reiben“. Immer wieder plätsch es. **Viele Frauen nehmen ihre Symptome offenbar einfach hin. Ja, sehr viele. Und dadurch wird das Problem immer schwerwiegender. Ich habe persönlich meine Erfah- rungen mit dem Thema gemacht. Mir hat dann meine Apothekerin Vagisan FeuchCrema empfohlen und gesagt, dass sie sie die auch anwendet. Es ist also besser, darüber zu sprechen. Diese Feuchcreme bringt nämlich sofort etwas. Und dann bist du zurück - in der Liebe und im Leben! Das Interview in voller Länge auf www.vagisan.de****

**Daran erkennen Sie Scheidentrockenheit**  
Hätten Sie in den letzten 4 Wochen fol- gende Beschwerden im Scheidenbereich?

- Trockenheitsgefühl  Ja  Nein
- Juckreiz  Ja  Nein
- Wundgefühl/Reizung  Ja  Nein
- Brennen  Ja  Nein

Schmerzen im Scheidenbereich ... unabhängig von sexueller Aktivität  Ja  Nein  
bei sexueller Aktivität  Ja  Nein



**Vagisan**  
FeuchCrema  
25 g Vagisan FeuchCrema (I2N 9739474) oder  
50 g Vagisan FeuchCrema (I2N 9739476)

**Internet ist nicht nur Zeitvertreibung oder Basis für staatlich verordnetes Home-Schooling** – *Sexualpädagogen (m,w,d) warnen schon lange, z. B.: Cybermobbing: Wenn das Internet zur Qual wird. Ein hilf- und lehrreicher Artikel der SZ vom 6. November 2020* <https://www.sueddeutsche.de/politik/cybermobbing-wenn-das-internet-zur-qual-wird-1.5128418>



MP Würzburg, 19.11.2020, S. 12 **Sex-Szene mit einer 13-Jährigen** Sensation oder Skandal? Nach über 20 Jahren liegt nun das Debüt des Starautors Karl Ove Knausgård über setzt vor. Es führt an die Grenzen zwischen Roman und Wirklichkeit. oslo - Die Sensation war eine beträchtliche, aber in nationalen Grenzen. Ein 30-jähriger Autor gewann in Norwegen als Erster gleich mit seinem Debütroman den renommiertesten Literaturpreis, den Kritikerpreisen. Von Skandal damals keine Spur, auch wenn in „Aus der Welt“ sehr explizit erzählt wird, wie ein 26-jähriger Aushilfslehrer einer 13-jährigen Schülerin verfällt – und auch, wie er mit ihr Sex hat. Denn hat es das in der Literatur nicht schon in allen Schattierungen gegeben, von Nabokovs „Lolita“ bis zu Henry Millers „Opus Pistorum“? Gut 20 Jahre später nun ist der Autor ein grenzenloses Phänomen. Karl Ove Knausgård ist inzwischen mit einer sechsteiligen Romanserie, die im Original „Mein Kampf“, auf Deutsch freilich anders heißt, zur Weltmarke geworden. ...

Karl Ove Knausgård: Aus der Welt. Übs. Paul Berf. Luchterhand, 928 Seiten, 26€.

**Pornographie Pornosucht 2020 11 - Feuilleton Artikel 1/2 „Totschweigen hilft niemandem“**  
**Madita Oeming ist Kulturwissenschaftlerin an der Universität Paderborn mit dem Forschungsschwerpunkt Pornografie. Ein Gespräch über Designer-Vulven, Pornosucht und den Mythos der hypersexualisierten Jugend - Interview: Klaus Walter Quelle: SZ 19.11.2020**

Madita Oeming ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Paderborn und forscht unter anderem zum Thema Pornografie. Die 1986 geborene Literaturwissenschaftlerin schreibt derzeit ihre Doktorarbeit über die „Moral Panic“ in den USA rund um das Pornografie. Als jüngere Feministin, sagt sie, habe sie der Generation von Alice Schwarzer viel zu verdanken, deren PorNo-Kampagne hält sie aber für falsch: Sie wünscht sich Aufklärung und Vielfalt statt Panik und Verbote. **SZ: Frau Oeming, was ist eigentlich ein guter Porno?** Madita Oeming: Grundsätzlich meide ich diese Formulierung. Denn sie wird oft benutzt, um den guten feministischen Porno vom bösen Mainstream-Porno abzuheben. Das stört mich. Ich finde auch in Mainstream-Produktionen Feminismus und mittlerweile gibt es dort auch etliche erfolgreiche Pornoproduzentinnen. Am Ende ist für mich ein guter Porno schlicht einer, der mir gefällt und mich erregt. Aber das ist natürlich vollkommen subjektiv. **Gibt es aus Ihrer Sicht auch so etwas wie objektiv guten Porno?** Objektiv wichtig finde ich, dass ein Porno ethisch produziert wurde. Dass auf Zustimmung und Sicherheit Wert gelegt wurde. In feministischen Produktionen wird darauf geachtet, dass Frauen und Queers am Produktionsprozess beteiligt sind, dass sie hinter und nicht nur vor der Kamera stehen. Und die sexuellen Vorlieben der Darstellenden werden oft mit einbezogen. **Und wie überträgt sich das auf den Bildschirm?** Was die Bilder selbst angeht, sollten wir offen sein. Man hört manchmal den Begriff „frauenfreundlicher Porno“. Das finde ich grauenhaft. Und sehr sexistisch. Frauen wollen die unterschiedlichsten Dinge sehen und nicht unbedingt etwas anderes als Männer. Aber aus feministischer Perspektive würde ich auf Vielfalt achten. Von Körpern, Geschlechteridentitäten, sexueller Orientierung und Herkunft, aber auch von Sichtweisen. Wir sehen heterosexuellen Sex sehr selten aus dem Blickwinkel der Frau. Sogenannter POV-Porno ist zum Beispiel sehr beliebt. POV steht für Point Of View, da hat der männliche Darsteller quasi die Kamera um den Kopf geschnallt, und wir sehen alles durch seine Augen. Umgekehrt gibt es das so gut wie nie. Ich wünsche mir eine Demokratie der Bilder. **Weil Sie von Vielfalt sprechen, welche Rolle spielen Pornos für die LGBTQI-Community, also die Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender-Personen und queeren und intergeschlechtlichen Menschen?** Eine große, weil daran natürlich Sichtbarkeit hängt und das wiederum bedeutet, dass der eigene Körper und die eigenen Bedürfnisse dargestellt und mitgemeint werden. Was besonders wichtig ist, weil sie in den Mainstream-Medien und im öffentlichen Diskurs eigentlich permanent ausgeklammert werden. Und natürlich ist es auch eine Möglichkeit, Vorlieben sicher und ungestört für sich selbst zu erforschen. Viele queere Menschen berichten, dass sie durch Pornografie verstanden und auch akzeptiert haben, welche Sehnsüchte sie haben. Manchmal müssen wir etwas erst einmal als Möglichkeit sehen, bevor wir merken, dass wir es begehren. **Was erzählt uns der anhaltende, massenhafte Boom von Pornografie eigentlich über die Gesellschaft, in der wir leben?** Der Konsum von Pornografie und das öffentliche Interesse daran ist ja nicht aus sich heraus so massiv angestiegen, sondern weil Pornografie durch das Internet so leicht verfügbar geworden ist. Anonym, umsonst, schnell. Es gibt eine technologische Veränderung, die eine gesellschaftliche mit sich bringt. Wir sollten den Boom deshalb nicht überinterpretieren. Wir Menschen nutzen eben jedes Medium, das uns zur Verfügung steht zur Darstellung von explizitem Sex. Von der Höhlenmalerei über die Fotografie bis

hin zum Internet. Es scheint ein grundlegendes Verlangen zu sein, das lediglich neue Formen und dadurch auch neue Ausmaße annimmt. **Wie groß ist der Einfluss von Pornografie auf unsere Körperbilder? Sie schreiben über den Trend zur sogenannten „Designer-Vulva“ oder, das klingt auf Englisch besser, „Designer-Vagina“. Was hat es damit auf sich und was ist das Problem daran?** Klingt besser, ist aber eigentlich falsch. Ich weise immer wieder gerne darauf hin, dass wir permanent Vagina sagen, wenn wir Vulva meinen. Denn die Vagina ist nur der innen liegende Schlauch. Die Vulva hingegen ist alles von außen Sichtbare. Und darum geht es bei diesem Trend, nämlich um die chirurgische Reduktion der inneren Vulvalippen. Sie werden so zurechtgeschnitten, dass sie nicht mehr vor den äußeren hervorschauen, sondern die Vulva wie eine geschlossene Muschel aussieht. Es wird immer wieder behauptet, dieses sogenannte „Brötchen“-Schönheitsideal würde dem Porno entspringen. Aber das ist falsch. **Wirklich?** Ja, ein Mythos. Genau genommen ist der Porno in der Mainstream-Kultur der einzige Ort, wo wir eine große Vielfalt an Vulven sehen können. Grundsätzlich denke ich, dass Pornos unsere Körperbilder, und auch unsere Vorstellungen von Geschlechterrollen, weniger drastisch beeinflussen als Mainstream-Medien wie Werbung und Hollywood. Aber Pornos sind eben der bessere Sündenbock. **Was sie damit ansprechen, wird im Englischen als Moral Panic bezeichnet. Damit haben Sie sich auch in Ihrer Doktorarbeit beschäftigt.** Ja, mit Pornosucht als Moralpanik in den USA. Dort ist das Thema in den Medien sehr präsent. Obwohl es bislang keine anerkannte Diagnose ist, haben etliche Bundesstaaten Pornografie als öffentliche Gesundheitsgefährdung deklariert. Als Kulturwissenschaftlerin interessiert mich, warum dieses Narrativ so gut funktioniert. Und welche Rollen verschiedene Medien dabei spielen, es zu verbreiten. **Welche Effekte hat die Internet-Pornografie denn nun auf junge Leute?** Das lässt sich empirisch noch nicht beantworten. Aber ich finde ich es wichtig zu sagen, dass auch hierzulande eine Aufregung um dieses Thema herrscht, die so nicht berechtigt ist. Die angeblich durch Dauerpornokonsum hypersexualisierte Jugend zeichnet sich nirgendwo ab. Im Gegenteil. Statistisch gesehen haben Jugendliche heute eher später und weniger Sex. Das eigentliche Problem ist die mangelhafte Sexualaufklärung in unserem Land. Auch Pornografie selbst gehört für mich als Thema in den Schulunterricht. Ich glaube an Bildung, nicht an Zensur. Ich denke auch, dass wir jungen Menschen mehr zutrauen sollten. Sie sind durchaus in der Lage zu verstehen, dass Comics oder Actionfilme Fiktionen sind. Das könnte man ihnen auch bei Pornos erklären. Sie sind medienkompetenter als wir denken. Das Thema totzuschweigen hilft niemandem.

**Die extrem erfolgreiche Pornoseite Pornhub gab während der ersten Corona-Welle ihr Premium-Angebot zur Gratisnutzung frei. Die Menschen sollten sich dadurch „weniger einsam fühlen an diesen langen Tagen in der Quarantäne“. Kann man sagen, welche Auswirkung die Pandemie auf Pornografie hat?**

Tatsächlich wird sie gerade verstärkt genutzt. Pornhub berichtet, dass der Konsum weltweit um 18 Prozent angestiegen ist, in Italien zwischenzeitlich sogar um 60 Prozent. Das ist aber nicht allzu überraschend, wenn wir bedenken, wie viele Menschen gerade allein zu Hause sind. Die meisten von ihnen sind allerdings nicht bereit, für Pornografie auch zu bezahlen. Darum profitiert die Pornoindustrie nicht zwingend davon. In den USA gibt es quasi einen Drehstopp. Viele greifen jetzt auf Online-Einnahmequellen wie den Dienst Only Fans zurück. Das Thema Corona wird auch in Pornoclips selbst aufgegriffen. Viele finden das absurd, aber aktuelle Themen finden sich häufig in Pornos wieder. Pornos existieren nicht in einem gesellschaftlichen Vakuum.

**... Im Nachgang zur Ausgabe 2019 ...** S. 30 DGG-Informationen 2019 wurde von **Glory Holes** berichtet. Dazu schreibt Michael Sonntag, in: Mein heimliches Auge, Das Jahrbuch der Erotik 35, S. 52ff über die FKK, Akt, Erotik und Pornografie in der DDR, hier: S. 61: Homosexualität wurde misstrauisch betrachtet. Treffen waren sehr schwer zu organisieren. „Blind Dates“ wurden über die Wände öffentlicher Toiletten an Bahnhöfen, Autobahnraststätten oder Strandbädern vereinbart. Man schrieb, wann man da war, und hoffte, dass das Loch in der Zwischenwand, das notdürftig mit Papier verstopft war, zur gewünschten Zeit geöffnet wurde. Toilettenkabinen als eine Form der heutigen „**Glory Holes**“. Im Nachhinein wird die DDR oft in die eine oder andere Richtung verklärt dargestellt. Doch bei aller politischen Unfreiheit und wirtschaftlichen Problemen, im privaten und sexuellen Bereich war vieles freier und lockerer, als es im Vergleich zur Bundesrepublik war und vielleicht teilweise sogar bis heute ist.

**INTERSEKTIONALITÄT:** Von der Antidiskriminierung zur befreiten Gesellschaft?

von: Christopher Sweetapple / Heinz-Jürgen Voß / Salih Alexander Wolter  
 BLACK BOOKS, Stuttgart: Schmetterling-Verlag, 1. Auflage 2020, 12 Euro, ISBN 3-89657-167-2  
 Verlag-Informationen: [http://www.schmetterling-verlag.de/page-5\\_isbn-3-89657-167-2.htm](http://www.schmetterling-verlag.de/page-5_isbn-3-89657-167-2.htm)



siehe auch: 12.7.20 BEITRÄGE [www.sexualerziehung.org](http://www.sexualerziehung.org)

## 5. VERMISCHTES AUS ALLER WELT

**Oberösterreich** - Reuters meldet: 271120, 15:04 - Die 104 Einwohner des Dorfs sind die Veralberungen und Belästigungen satt. **Fucking** darf sich in „Fugging“ umbenennen. ... *Das wird man beim Sprechen nicht hören, bemerkt ein Frange.*

**Deutschland** Main-Post, Würzburg, 19.10.2020 **Kinderpornografie: Immer mehr Ermittlungen gegen Jugendliche** - Die Altersgruppe gehört zu den Verbreitern – Aber sind das wirklich Täter im klassischen Sinn? München - Penisbilder von Klassenkameraden, Nacktvideos von Mitschülerinnen: Immer mehr Kinder und Jugendliche geraten wegen der Verbreitung von Kinderpornografie ins Visier der Ermittler. „Im letzten Jahr ging das durch die Decke“, sagt Johannes Luff, Sachgebietsleiter der

### Einsatz gegen Verstümmelung

Das bayerische Sozialministerium sucht Träger, die sich bei der Prävention von Genitalverstümmelung engagieren wollen. Prävention umfasse Beratung, Vernetzung und Schulung. Das Ministerium bittet Interessierte, sich bis zum 18. September zu melden. Entscheidend sei, mit Netzwerken vor Ort präventiv dieser Menschenrechtsverletzung an Mädchen und Frauen entgegenzuwirken, erklärte Sozialministerin Carolina Trautner. Der Aufruf („[www.stmas.bayern.de](http://www.stmas.bayern.de)“) steht im Zusammenhang mit dem bayerischen Gewaltschutz- und Präventionskonzept.

Kriminologischen Forschungsgruppe des bayerischen Landeskriminalamtes (LKA), der Deutschen Presse-Agentur in München. Gerade hat seine Forschungsgruppe eine Studie zum Thema veröffentlicht. Der Titel: „Denn sie wissen nicht, was sie tun.“ -



**NewYork/USA** - Jane Fonda (80), US-Schauspielerin, beklagt eine Diskriminierung älterer Menschen beim Thema Sexualität. „Der Jugendwahn ist so ausgeprägt, dass viele Leute gerade- zu einen Ekel empfinden zu scheinen bei der Vorstellung, ältere Menschen könnten noch sexuell aktiv sein“, sagte Fonda den „Stuttgarter Nachrichten“ und der „Stuttgarter Zeitung“. Trotz „Pornografie an jeder Ecke“ sei in ihrer Heimat USA Sex allgemein noch immer ein Tabu, sagte sie. Die Schauspielerin sprach über ihren neuen Kinofilm „Book Club – Das Beste kommt noch“. Darin befassen sich vier ältere Freundinnen, die im Buch-klub den Erotikbestseller „50 Shades of Grey“ diskutieren, mit ihrem eigenen Liebesleben. EPD MP 11.9.18, S. 14

### POLEN/ Stadt Świdnik

#### LGBT-Rechte, Gender und Sexualmoral

<https://www.poleninderschule.de/arbeitsblaetter/gesellschaft/lgbt-rechte-gender-und-sexualmoral-in-polen/>

**Brasilia/Brasilien** - Abtreibung bei Zehnjähriger nach Vergewaltigung spaltet Brasilien - Die legale Abtreibung bei einem zehnjährigen Mädchen, das von ihrem Onkel vergewaltigt worden ist, hat in Brasilien eine heftige Kontroverse ausgelöst. Wie brasilianische Medien berichteten, forderte die Justiz

37/2020 WÜRZBURGER KATHOLISC

des Bundesstaates Espírito Santo Soziale Netzwerke dazu auf, Veröffentlichungen mit Informationen über das Mädchen zu löschen. Die Daten des Mädchens, das vergewaltigt wurde, gelangten an die Öffentlichkeit. Gegen den Onkel wurde Haftbefehl angeordnet, er ist auf der Flucht. (dpa) MP 19.8.2020

### Vietnam Smart Choices - Sex Education

Sex is a taboo topic, not only in Vietnam but also in many countries around the world. The purpose of the group is to support people to feel more comfortable in understanding their own sexuality and to address the physical as well as emotional aspects of love and marriage. Only if we are able to find our own language of sexuality and intimacy can we talk sensitively and meaningfully to younger generations. “Let’s walk this talk together!” *Pastötter*

**UNO/weltweit** ePaper der Main-Post 9. April 2020, 13:24 Uhr: Die CORONA-Krise könnte zu einem deutlichen Mangel an Kondomen führen. Der weltweit führender Hersteller fährt die Produktion der Präservative auf Monatsicht um 200 Millionen Stück zurück. Der Mangel kommt zur Unzeit. Selbst die UNO schlägt Alarm.



**Berlin** 14.4.2020 *web.de* Corona und die Grenzen der Erotik - Bordelle haben geschlossen, Sexkinos und Erotikshops ebenfalls. Auch das Geschäft mit der Liebe ist von der Pandemie betroffen – in ganz unterschiedlicher Weise. - ...

<https://epaper.mainpost.de/issue.act?issuelid=712644&newsitemid=64645391&token=j14UHRL4LDpqqxoXi07E6WQ&token=j14UHRL4LDpqqxoXi07E6WQ>

### **Österreich - Drittes Geschlecht Erfolg nach Strafanzeige: Erste Geburtsurkunde mit "inter" ausgestellt**

Nicht einmal drei Wochen nach der Strafanzeige gegen Innenminister Karl Nehammer und seinen Vorgänger Herbert Kickl bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) wegen Amtsmissbrauchs hat Innenminister Nehammer die Software des Personenstandsregister geändert und wurde die erste Geburtsurkunde mit dem Geschlechtseintrag "Inter" ausgestellt. RKL-Präsident Graupner: "Es ist eine Schande, dass es einer Befassung der Strafjustiz bedarf, damit der Innenminister rechtskräftige Höchstgerichtsurteile respektiert".

Widmann, Präzisionsgriff in die Geschichte, BZ 171/2020  
... *Orgasmus nicht nur beim Kaninchen*

### **Rettenberg/Bayern** MP, 4.12.2020

**Neuer Holzpenis im Allgäu aufgestellt**  
Nach dem mysteriösen Verschwinden eines etwa zwei Meter hohen Holzpenis gibt es nun Ersatz: Auf dem 1738 Meter hohen Grünen in den Allgäuer Alpen steht wieder eine neue Phallus-Skulptur aus Holz – etwas größer als der Vorgänger und mit mehreren Balken abgestützt. Wer den Holzpenis dorthin gebracht hat, ist bislang unklar. Webcam-Aufnahmen der nahegelegenen Grünenlifte zeigten verschwommen, wie dort möglicherweise eine neue Skulptur errichtet wurde. Der erste Holzpenis stand seit Jahren auf dem Berg, hatte zuletzt aber international Aufmerksamkeit erregt, als er innerhalb weniger Wochen erst umfiel, dann wieder aufgerichtet wurde und schließlich verschwand. In dem Fall ermittelt auch die Polizei, bisher aber ohne Erfolg. „Es hat sich in der Sache nichts getan“, sagte ein Sprecher am Donnerstag. „Es ist auch immer noch nicht klar, ob es sich um eine Straftat handelt.“ Mögliche Besitzer der Skulptur hätten sich bislang nicht gemeldet. Wer den Holzpenis vor Jahren einmal auf den Berg gebracht hat und warum, ist bis heute nicht genau bekannt. Mittlerweile ist die Skulptur beim Online-Kartendienst Google Maps aber sogar als „Kulturdenkmal“ ausgewiesen. (dpa)



Die in Slowenien geborene Mihaela Pavlicev hat eine Professur für Theoretical Evolutionary Biology an der Universität Wien. 2016 trug sie zusammen mit Günter Wagner von der Yale University in einem Artikel die These vor, dass es in der Entwicklung der Säugetiere ursprünglich beim Geschlechtsakt zum Eisprung kam. Die Klitoris befand sich damals noch ausschließlich im Genitaltrakt. Wurde sie vom eindringenden männlichen Glied berührt, kam es zum Orgasmus und mit ihm zum Eisprung. Vor 75 Millionen Jahren entwickelte sich der vom Geschlechtsverkehr unabhängige Hormonzyklus und die Klitoris wanderte nach außen. Ich habe nicht verstanden, ob das eine das andere bewirkte oder ob die beiden Prozesse in irgendeiner Weise mit einander verbunden waren oder auch nichts mit einander zu tun hatten. Darüber forschte Mihaela Pavlicev nicht. Sie wollte wissen, warum es den weiblichen Orgasmus gibt, der doch fortpflanzungstechnisch überflüssig ist. Hat sie recht, so war er einst notwendig und dient jetzt nur noch dem Vergnügen. Das „nur“ habe ich hingeschrieben. Es stammt einer Weltsicht, die die Wichtigkeit des Vergnügens gering einschätzt. Dabei wissen wir aus der Kulturgeschichte, wie viel einst Notwendiges inwischen zum reinen Vergnügen wurde: Brotbacken und Reiten, Speerwerfen und Bogenschießen.

Die Hormonkombinationen, die zum Beispiel beim Kaninchen, dessen Klitoris in der Vagina ist, den Eisprung auslösen, ähneln denen eines weiblichen Orgasmus bei den Menschen. Im vergangenen Jahr verabreichte die Wissenschaftlerin 14 Tage lang Häsinnen das Antidepressivum Fluoxetin, das bei Menschen den Orgasmus unterdrückt. Danach ließ sie die Häsinnen kopulieren. Die spannende Frage: Hatte das Fluoxetin Auswirkungen auf den Eisprung der Häsinnen? Es hatte: Die Ovulation der Probandinnen lag 30 Prozent unter der der Kontrollgruppe, die kein Fluoxetin verabreicht bekommen hatte. Klitoris und Orgasmus haben ihre ursprüngliche Funktion verloren. Sie haben eine neue gewonnen.

*Widmanns Präzisionsgriff in die Geschichte  
BZ Nr. 171/2020*

## 6. Fächerübergreifende Praxis

Lernfeld Sexualität

### Dokumentation der sex-ed Länder-Richtlinien



Wissenschaftliche Dienste Deutscher Bundestag 2016 - WD 8 - 3000 - 071/16

Pädagogische Herausforderung  
In schulischer Verantwortung

<https://www.bundestag.de/resource/blob/485866/978f0a3aeab437dc5209f5a4be9d458d/wd-8-071-16-pdf-data.pdf>

**1. Geplante Sexualerziehung** nach den Lehrplänen der Bundesländer garantiert sexuelle Vielfalt durch Gesundheitserziehung unter ausdrücklicher Berücksichtigung des sexuellen Wohlfühlens nach der WHO, - wenn sie denn von den Lehrkräften verantwortungsbewusst durchgeführt wird.

**2. Fakultatives Unterrichten** aus aktuellem Anlass, zB: 19. November 2020 – Welttoilettag zählt sicherlich zu den kuriosen Feiertagen –Er könnte durchaus auch für sexualpädagogische Gespräche genutzt werden. - Würzburg - „Gerade jetzt zu Corona-Zeiten mehr denn je ein Anlass für fakultativen Unterricht „aus gegebenem Anlass“, um das Thema Hygiene aus dem verbindlichen Kanon der sexualpädagogischen Lernziele fast jeder Klasse jeder Schule auf die Tagesordnung zu setzen“, meint der Vorsitzende der DGG, Linus Dietz, Würzburg - Hygiene und sauberes Wasser sollten für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein. Wissen wir doch ziemlich genau um die gesundheitlichen Zusammenhänge, nicht nur erst seit Corona-Zeiten. Erinnerungen an gute Gepflogenheiten und die sinnvollen Redewendungen unserer Ahnen waren und sind hilfreiche „Eselsbrücken“. Beim Zähneputzen lassen wir den Wasserhahn manchmal einfach aufgedreht. Wir genießen lange heiße Duschen oder spülen achtlos mehr Trink-Wasser im WC hinunter, als eigentlich nötig wäre. In vielen Ländern haben die Menschen weniger Glück: Mehr als einem Drittel der Weltbevölkerung fehlt es an ausreichenden hygienischen Sanitäreinrichtungen. Die Folgen mangelnder Hygiene sind Krankheiten. Laut Welttoilettenorganisation {kurz wto für world toilet organization – nicht zu verwechseln mit der Welthandelsorganisation ("World Trade Organization" = WTO) schwächen länger währende unhygienische Bedingungen das Immunsystem von Kindern und können durch Mangelernährung Durchfallerkrankungen und andere Leiden verursachen. Das ist und bleibt für die schulische und außerschulische Sexualbildung eine zu thematisierende Herausforderung für den Zuständigkeitsbereich: General-PRÄVENTION.



**3. Geht nicht!** Wie oft habe ich diesen Satz seit 1972 als Lehrer und später als Schulleiter gehört?

Ja, auch und gerade in Sachen der uns in den Schulen aufoktroierten Sexualaufklärung. Auf das Warum kamen immer wieder die Antworten, - vielleicht auch als rechtfertigende Entschuldigung: Dafür wurden wir im Studium (Phase I) und im Seminar/Referendariat (Phase II) nicht ausgebildet und später im Beruf (Phase III) hat uns niemand fort- oder weitergebildet. Dafür gab es keine Angebote. Ja, nein, vielleicht ... hätte, wäre, wenn! Wir Lehrkräfte waren zeitlebens erfinderisch in Sachen Selbsthilfe, haben uns autodidaktisch beholfen oder uns helfen lassen und Hilfsangebote gesucht. Warum gelingt das so vielen nicht beim Unterricht der Sexualerziehung?

**4. Autodidaktisches Studium** soll und darf kein Fremdwort sein und bleiben für die Sexualbildung. Lehrkräfte sind häufig stolz darauf, Dinge tun zu können, die man ihnen gar nicht zugetraut habe. Warum sollte das nicht auch für die Sexualbildung in und an den Schulen funktionieren. **Ein guter Rat: Gemeinsam an die Sache rangehen! Team-Teaching** ist dort besonders erfolgreich, wo ein Lehrer eine Lehrerin zur Ergänzung findet et vice versa.

### 5. Blick über den Zaun

Unterrichtsbesuch **Deutschstunde** 2003/St. Peterburg/Russland, Partnerschule Nr 98, Comeniusprojekt ... zufällig in die Sexualaufklärung geraten: 8. Jgg. Deutsch-Buch ... BEN LIEBT ANNA HOLDIENST auf der Homepage



## 6. WELT-AIDS-TAG ist „ALLE JAHRE WIEDER“ Schul-Mitmach-Tag

als gemeinsame Aktion gegen Diskriminierung. Der WAD 2020 steht unter dem Motto: „Leben mit HIV – anders als du denkst!“

(Presseerklärung zum Welt-AIDS-Tag 2020 )

Würzburg - „Anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember 2020 könnten Menschen mit HIV Einblick in ihren Lebensalltag geben, wenn Betroffene z. B. von Lehrkräften und den Schulleitungen zum anlassbezogenen Unterricht in die Schulen eingeladen würden. Coronabedingt ist das in diesem Jahr wohl keine ideale Idee. Doch noch immer begegnet HIV-positiven Menschen Diskriminierung in Form von Vorurteilen aufgrund von Unwissenheit. Verständnisvoller und einfühlsamer Aufklärungsunterricht an den Schulen sowie die persönlichen Gespräche mit Eltern, der Clique und auch Betroffenen helfen dagegen und insbesondere gegen HIV-Ansteckung“, so Linus Dietz, der Vorsitzende der DGG eV, Deutschen Gesellschaft für schulische Gesundheitserziehung unter Einbezug der sexuellen Gesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens nach der WHO. Neben der Corona-Pandemie sind andere Infektionen in den Hintergrund gerückt. „Aber es muss klar gemacht werden, dass immer noch hohe Zahlen von Neuinfektionen mit HIV gemeldet werden, was wirklich nicht mehr sein müsste“, so Dietz. Die gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien zur Sexualbildung für alle Klassen aller Schulen aller Schularten sind bundesweit angepasst. HIV und AIDS gehören nach wie vor auf den Stundenplan: Wissen schützt, ein nachvollziehbares Ziel für den thematischen Unterricht rund um den Welt-Aids-Tag. Die DGG empfiehlt allen Lehrkräften fachübergreifend in dieser Zeit, gemeinsam die Artikel in der Zeitung zu studieren, „denn gemeinsam können wir mitsorgen, dass niemand mehr an Unwissenheit sterben müsse“, so Dietz für die DGG zum WAD 2020 mit dem Wunsch: Flagge zeigen und mitmachen bei der Gemeinschaftsaktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der Deutschen AIDS-Stiftung und der Deutschen Aidshilfe. ...

**BZgA-Internetseite zum Welt-AIDS-Tag - Aktion „Leben mit HIV – anders als du denkst“:**

[www.welt-aids-tag.de](http://www.welt-aids-tag.de) [www.facebook.com/WeltAidsTag](https://www.facebook.com/WeltAidsTag) [www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de) [www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de) [www.rki.de/HIVAIDS](http://www.rki.de/HIVAIDS)

## 7. Online-Plattform „Sexalog“

[www.sexalog.de](http://www.sexalog.de) Unter der Webadresse sind Werkzeuge und Wissen zu sexueller Bildung in Form von Blogbeiträgen zu finden. Dies können Materialien und Methoden sein, die vorgestellt und besprochen werden, beispielhafte „Unterrichtsstunden“ oder Bücher und andere Medien für die sexuelle Bildung. Der Sexalog versteht sich als Angebot an Fachkräfte der sexuellen Bildung oder an Lehrkräfte in verschiedenen Schulen oder Einrichtungen. Durch ein weites inhaltliches Spektrum und eine umfangreiche Suchfunktion wird eine Vielfalt an analogen und digitalen Ideen für eine Bandbreite an Zielgruppen bereitgestellt. In der Corona-Pandemie sind sexuelle Bildungsangebote mit persönlichen Kontakt sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich. Viele Sexualpädagog\*innen und auch Lehrkräfte sind daher auf der Suche nach Möglichkeiten für die Bereitstellung digitaler Ersatzangebote. Es ist aber auch zu beobachten, dass aus der Not viele neue, digitale Angebote bei den Sexualpädagog\*innen entstehen, die sinnvollerweise einer größeren professionellen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollten. Interessierte können Teil der Sexalog-Community werden: durch eine Abo-Funktion empfangen Interessierte neue Beiträge direkt in der eigenen Mailbox. In voriger Absprache mit dem Redaktionsteam können außerdem eigene Beiträge zur sexuellen Bildung erstellt werden.

**8. BZgA** [www.forschung.sexualaufklaerung.de](http://www.forschung.sexualaufklaerung.de) Die ersten Ergebnisse der Neunten Welle der BZgA-Studie „Jugendsexualität“ liegen vor.

[www.forschung.sexualaufklaerung.de](http://www.forschung.sexualaufklaerung.de) [www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/sexualaufklaerungsverhuetzung/](http://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/sexualaufklaerungsverhuetzung/)



Die DGG empfiehlt  
am Welt-AIDS-Tag  
PRESSE-Auswertung  
gemeinsam mit der Klasse.



**Das ist ein vernünftiger Einstieg  
in die vorgeschriebene Sexualerziehung  
nach den Richtlinien der Bundesländer.  
Ein pädagogischer Gewinn ist garantiert!**



## 7. ASF Sexualpädagogische Forschung



Artikelder BZ, 8.2.20, Der Kinderfänger – Zur Rolle Kentlers am Pädagogischen Zentrum in Berlin, 1971

**Leserbrief SPIEGEL 49/2016, S.62/63 Vater Staat** Karla Etschenberg

So erfreulich es ist, dass Helmut Kentlers Berliner „Projekt“ wissenschaftlich und evt. auch politisch aufgearbeitet wird und man sich endlich für das Schicksal der betroffenen Jungen interessiert, so interessant ist es, den Folgen seines sexualpädagogischen Konzeptes forschend nachzugehen. 1. „Zeig mal!“ ist nicht nur ein Buchtitel – im Artikel abgebildet –, sondern eine Botschaft an Kinder, die sinngemäß von zahlreichen sexualpädagogischen Praxishilfen weiter getragen wurde und wird. 2. Die Meinung, nur sexuelle Handlungen an und mit Kindern, die gegen ihren Willen bzw. mit Gewalt stattfinden, seien schädlicher Missbrauch, findet man mehr oder weniger verschlüsselt inzwischen auch in anderen Veröffentlichungen zur Sexualerziehung. 3. Kentlers Rezept, den Widerwillen oder das Unbehagen von Kindern gegenüber sexuellen Handlungen mit Erwachsenen zu mindern, indem man Kinder von klein auf an einen „gewaltfreien“ sexualfreundlich-sexualisierenden Umgang von Eltern und Erziehern gewöhnt, hat in der sexualpädagogischen Fachwelt zahlreiche Anhänger. 4. Diejenigen, die Kentler und sein sexualpädagogisches Konzept damals gefördert haben bzw. heute mehr oder weniger offen zu seinen Anhängern gehören, waren und sind maßgeblich an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen zur Sexualerziehung in Kita und Schulen heute beteiligt. Kentler lebt – wenn auch unter anderen Namen.

### **ZEITGESCHEHEN** 15.10.2020 **Gesetz für mehr Kinderschutz im Netz -**

Kinder und Jugendliche sollen durch ein Gesetz von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) stärker vor Gefahren im Netz geschützt werden. Das Bundeskabinett hat am Mittwoch einen entsprechenden Entwurf für Änderungen des Jugendschutzgesetzes beschlossen. Große Anbieter – auch ausländische – von Spielen und Filmen im Netz sollen damit verpflichtet werden, technische Vorkehrungen zu treffen, damit Kinder und Jugendliche vor Interaktionsrisiken wie Mobbing, sexueller Belästigung, Tracking oder Kostenfallen geschützt werden. Konkret geht es etwa um ungeschützte Chats in Spielen, In-Game- und In-App-Käufe oder „glücksspielähnliche Elemente“, wie Lootboxes. Das sind virtuelle Kisten mit Belohnungen oder Gegenständen wie Waffen oder Fähigkeiten, die vom Spieler zum Teil nur gegen Bezahlung geöffnet werden können. (dpa)

## Forschungsauftrag „zur Geschichte der DGG“



**... wir suchen  
Texte, Bilder  
1978 -2021**

(Vorsitzende  
von rechts)

**Maskus + 2010  
1978-1985**

**Kluge  
1985-1994**

**Etschenberg  
1994-2001**

**Dietz 2001 ff**

**8. Aktuelles Wissen** Sexualpädagogen (m,w,d) sollten sich im Alltag und im Netz gut umhören, um allseits informiert zu sein und gewappnet für die „Neugescheiten“ für den Unterricht. Dazu gehören u. a.

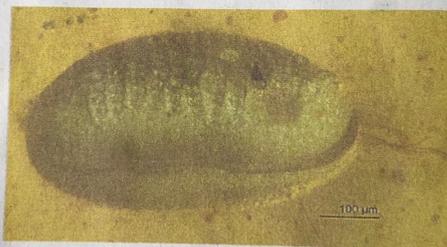
## 1. Neue Begriffe – INTERSEKTIONALITÄT – EIN FACHBUCH FÜR (S)EXPERTEN und „SPRACH-JUNKIES“ s.S. 11 und Beiträge 7/20 [www.sexualerziehung.org](http://www.sexualerziehung.org)

### POST-BOTOX-JUNKIES [news@usg.ch](mailto:news@usg.ch) 9.5.18

Heute versteht kaum einer noch die unzähligen Begriffe im Körper- und Schönheitsoptimierungsjargon. Ein Vokabular, das heute aber jeder und jede draufhaben muss, wenn sie oder er ein „Adabei“ sein will, sonst ist man ganz schnell passé. **Ab-Cracks:** Das sind die Graben, die vom Brustbein an abwärts bis zum Bauchnabel gehen. Je mehr Ab Cracks, desto schicker – und desto mehr „Likes“ bekommt man oder Frau in den

SZ 190920, S. 35  
**Älteste Spermien in Bernstein gegossen**

Die ältesten Spermien der Welt sind 100 Millionen Jahre alt. Ein internationales Team von Paläontologen entdeckte sie in Bernstein gegossen im Inneren eines weiblichen Muschelkrebsses aus Myanmar. Das berichten Forscher unter anderem von der Ludwig-Maximilians-Universität München im Fachmagazin *Proceedings B*.



Das Krustentier hatte sich offenbar gerade gepaart, ehe es im Baumharz eingeschlossen wurde. Die Forscher fertigen eine 3-D-Rekonstruktion des Krebses an und sahen dann die Gliedmaßen des nur gut einen halben Millimeter großen Tieres sowie dessen Fortpflanzungsorgane und die 100 Millionen Jahre alten Spermien. Da sie aufgewickelt in den Speicherorganen lagen, ließ sich die Länge nicht genau feststellen. Sie sind wahrscheinlich aber länger als der Krebs selbst. DPA

Pflotsch-Medien, sprich Social Media. **Contouring:** Das ist eine Erfindung von Kim Kardashian, der ehemaligen Freundin von Paris Hilton. Dabei geht es darum, das Gesicht mit Contouring-Stiften so zu modellieren, dass man aussieht wie eine verhungerte Verrückte. **Detox:** Alles was hilft, sich von toxischen Lebensmitteln zu reinigen, damit der Körper wieder ein geheiligter Tempel wird. Das heisst: keine Spaghetti Bolognese, keinen Gin Tonic, keine Zigaretten und Joints, keinen französischen Wein, kein gar nichts mehr. Okay, so ein veganes Brötchen pro Tag mit einem Smoothie geht schon in Ordnung. Und viel Wasser trinken. **Kryotherapie:** Das ist, wie wenn man sich ins Gefrierfach setzen würde. Nur etwas kälter, also etwa 160 °C minus – also bitte nicht zu lange drin bleiben. Die Therapie eignet sich für Menschen, die früher glaubten, Saunagänge würden schlank machen. Nur kostet sie ein bisschen mehr. **Post Baby Makeover:** So nennt sich die Totalrestauration des mütterlichen Körpers, nachdem das Baby zur Welt gekommen ist. Geht also etwas weiter als Ganzkörperenthaarung. **Thigh Gap:** Das ist die Lücke unterhalb des Schritts, die sich zwischen den Oberschenkeln befindet. Einen grossen Thigh Gap zu haben, gilt als Beleg für kontrolliertes Detox im Allgemeinen. Gilt nur für Frauen. **Undone Look:** Also so aussehen, als wäre man gerade aus dem Bett gefallen. Nur dass man diesen Look mit viel Mühe und noch mehr Einsatz von kosmetischen Produkten künstlich herbei geführt hat. Einfacher geht es aber so: Eine Woche nicht duschen, und die Haare nur mit Trockenshampoo waschen. Alles klar?

## 2. Fauna Ältestes Spermien 100 Mill Jahre



*Nobelpreis für Medizin, 1935, für Prof. Spemann, Würzburg - Zuerst hatte mir mein Doktorvater Theodor Boveri vorgeschlagen, die Entwicklung der Geschlechtsorgane des Bandwurms zu bearbeiten, und erst als ich schüchtern einwandte, daß mich das in der rein juristischen Familie meiner Braut völlig kompromittieren würde, ging er lachend auf einen anderen Wurm über, dessen klangvoller Name Strongylus paradoxus einigermaßen damit aussöhnen konnte, daß er in der Lunge des Schweins zuhause ist." - Im Ringpark Würzburg als Sexualpädagoge unterwegs – exemplarisch -*

*Ich weiß nicht, ob der Wissenschaft etwas entgangen ist oder ob jemand anderes das Geschlechtsleben des Bandwurms entschlüsselt hat. Aber so genau will ich das gar nicht wissen. Info: <https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/bandwuermer/7069>*

**3. Flora - So Ist's richtig: Maispflanzen brauchen die Bienen nicht** - Für das Bestäuben von Blüten sind Bienen unverzichtbar. Insoweit stimmt die Botschaft des Artikels „Kampf dem Bienensterben“, in dem wir am Dienstag über ein EU-weites Verbot dreier Pflanzenschutzmittel berichteten. Nicht richtig aber war die Aussage, die Landwirtschaft sei "auf die emsigen Bienen für das Bestäuben von Mais, Raps oder Zuckerrüben angewiesen". Experten wissen, dass Mais ein Windblütler ist, dessen Pollen vom Wind übertragen werden. Die Zuckerrübe ist eine zu den Fremdbefruchtern zählende zweijährige Pflanze. Sie bildet also erst im zweiten Jahr einen Blütenstand und Samen aus. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. **So Ist's richtig: Sexualpädagogik in der Schule sollte doch die Bienen nicht vergessen!**



#### 4. HUMANA (Menschliches) <https://ze.tt/author/philipp/>

**Für die NoFap-Community\* ist Nicht-Masturbieren die Lösung für alles**

Wenn Menschen reihenweise aufhören zu masturbieren, stimmt was nicht. Bitte, liebe Wissenschaft, sag jetzt nicht, dass unsere geliebte Selbstbefriedigung doch negative Auswirkungen auf uns hat. ... Im Jahr 2011 stolperte der damals 22-Jährige über einen Masturbations-Thread auf Reddit. Darin war eine Studie verlinkt, nach der eine einwöchige Masturbationspause zu einem Anstieg des Testosteronspiegels im Blutserum von 145,7 Prozent führen soll. Ein hoher Wert des Sexualhormons fördert bekanntermaßen die Libido, den Antrieb und die Ausdauer. Und das wollte Alexander auch haben. Er machte den ultimativen Selbsttest und hörte auf zu masturbieren. Eine Entscheidung, die sein Leben verändern sollte. ... Die Meisten traten der NoFap-Community bei, um sich über die angeblichen Vorteile einer Masturbierabstinenz auszutauschen. Und das taten sie auch. Die Gruppe wurde größer, kuriose Annahmen immer häufiger.

Einige behaupteten, Depressionen überwunden zu haben, andere wiederum konnten sich damit selbst von ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) heilen. Mehr noch. Das Selbstvertrauen würde steigen, die Aura freundlicher, die Wirkung auf das andere Geschlecht deutlich anziehender sein. Einige berichteten darüber, wie sie ... Für den nicht zwanghaften Normalbürger, der den Eigenspaß aufgibt, gibt es demnach keine wissenschaftlich belegten Vorteile. „Ich bin kein Anti-Masturbations-Fanatiker. Masturbieren kann sicher gesund sein und ich denke, ich werde irgendwann auch wieder masturbieren. Ich sehe mich nicht als Missionar, der Menschen davon abhalten möchte, ihre Geschlechtsteile anzufassen“, sagt Alexander. Gut so. Denn wir alle haben Hände und was wir damit machen, ist unsere Sache

\* <https://www.reddit.com/r/NoFap/wiki/faq> - What unites the NoFap community is simply a desire to stop masturbating and/or utilizing pornography -- maybe for a day, maybe for a month or longer -- and our determination to help one another achieve our goals. Welcome to the ultimate challenge. Good luck! Potential Benefits. Rules. Badge FAQ. Tips.

#### 5. Allzumenschliches

... gerne immer an mich, wie zB W.L.: „da ich annehme, daß Deine Weiterbildung in manchen Bereichen nicht auf dem neuesten Stand ist, sende ich Dir anbei eine Info zur Steigerung sexueller Lust, auch wenn Du das persönlich nicht benutzen wirst.“



## 9. Kalender – Termine - ... Kinder, wie die Zeit vergeht!



Vor 10 Jahren 2010 am Festakt in Frankfurt zum 90. für Rudi Maskus

– ein halbes Jahr vor seinem plötzlichen Tod

**Die letzte Verlautbarung von Rudi Maskus 23.4.2010**

Lehrpersonen sind über die Rechtslage zur Sexualerziehung zu informieren. Dazu hat der Europäische Gerichtshof und das Bundesverfassungsgericht Recht gesprochen:

1. Lt. Grundgesetz obliegt den Eltern zuvörderst die Erziehung der Kinder. Dem ist dadurch Rechnung zu tragen, dass die Lehrpersonen verpflichtet sind, zu Beginn eines jeden Schuljahres auf einer Elternversammlung, über die geplanten Inhalte des Schuljahres in groben Zügen zu informieren. Der Informationspflicht ist Rechnung getragen, auch wenn einige Eltern nicht teilnehmen.
2. Angesichts unserer pluralistischen demokratischen Gesellschaft ist es den Lehrpersonen untersagt, die Schülerschaft zu indoktrinieren, indem bei der Bewertung sexueller Verhaltensweisen nicht die unterschiedlichen Auffassungen dazu zur Sprache kommen, ohne dass die Lehrpersonen ihre eigene Meinungen verschweigen müssten.

Sexualerziehung ist nicht nur dem Biologieunterricht zuzuordnen, weil sonst wichtige Aspekte unberücksichtigt bleiben wie psychologische, soziologische, pädagogische, philosophisch-musische, juristische. Alle Unterrichtsfächer bieten von ihren Inhalten her einen Beitrag zur Sexualerziehung. Deshalb kann es keine allround-Sexualerzieher geben. Die Lehrpersonen tragen ihre fachspezifischen Beiträge zur Sexualerziehung bei.

Es gibt keine spezielle Sexualethik, sondern die Ethik gilt für alle Lebensbereiche, auch für den Bereich der menschlichen Sexualität. Losgelöst von dieser Ethik ist Sexualerziehung keine Erziehung. Im Sexualverhalten soll man seine eigenen Wünsche und Bedürfnisse optimal befriedigen, dabei aber nicht die Wünsche der Partner ignorieren. Es geht also hierbei nicht bloß um Selbstverwirklichung, sondern auch um Fremdverwirklichung. Einen tragfähigen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Interessen zu finden, ist Voraussetzung für ein gelingendes Sexualverhalten, wozu die Sexualerziehung ihren Beitrag leistet.



Das willkürliche Öffnen eines Ordners führte zu einem Zufallsfund. Der auch heute noch für die MP-Kultur gelegentlich schreibende

R. Glaab, mein damaliger Konrektor, begleitete mich nach München zur „Aktion Durchblick“ mit Oswald Kolle, wo er auch das folgende Bild schoss und den Bericht vorab schrieb. (Podium, Hilton-Park, München)

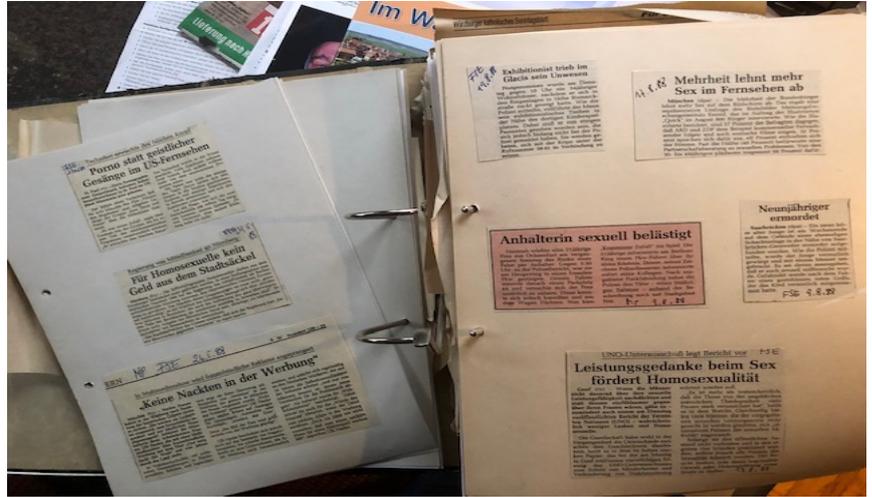


Bild: Glaab, 1990 Dietz mit Kolle bei Podium in München

## 10. Unterhaltsames

<https://islieb.de/blog/wp-content/uploads/2015/06/islieb-lateinhorn.png>

Das Heft begann unterhaltsam (siehe S. 2) und soll auch so enden. Wobei:  
**Über Geschmack lässt sich nicht streiten!**

(Über Geschmäcker<sup>[1]</sup> ist nicht zu streiten) ist eine lateinische Redewendung, die jedoch nicht aus der Antike stammt. Der französische Schriftsteller Jean Anthelme Brillat-Savarin leitete sie vom spanischen „Sobre los gustos no hay disputo“ her. In der scholastischen Philosophie heißt es: „De gustibus et coloribus non est disputandum.“ (Über Geschmäcke und Farben kann man nicht streiten.)

Meist wird diese Aussage so verstanden, dass niemand rational beweisen kann, dass ein bestimmtes Geschmacksempfinden das richtige sei.<sup>[2]</sup> Anders gesagt: In Geschmacksfragen kann es kein „richtig“ oder „falsch“ geben; sie liegen jenseits aller Beweisbarkeit. [https://de.wikipedia.org/wiki/De\\_gustibus\\_non\\_est\\_disputandum](https://de.wikipedia.org/wiki/De_gustibus_non_est_disputandum)

Im Katalog 11 2020 von exemplarisch [www.ProIDEE.de](http://www.ProIDEE.de) menschelt es gerade zu Weihnachten. Wünsche und Begierden gehören irgendwie zusammen. Das Fest der Liebe steht bevor und die Wünsche werden in den Katalogen mit zT anzüglichen Bildern, menschlichen Begierden und werblichen Assouationen (SEXSELLS) gepaart.



### Ihr wohl persönlichstes Geschenk: die luxuriösen Micro-Strings von Lucky Checks.

Hochwertig handgefertigt in Deutschland.

Aus Liebe zu schönen Stickereien und Begeisterung für edle Dessous hat die belgische Seifmade-Designerin und Wäsche-Expertin Mariel Klink, 2013 ihre eigene Marke entwickelt: Lucky Checks steht für sinnliche Verlockungen, so stilvoll und edel, dass sie die Beschenkte keineswegs in Verlegenheit führen.

Stoffe aus Italien und Deutschland, Stickereien aus der Schweiz, Schmuckketten aus Frankreich.

Das unverwechselbare Design der luxuriösen Micro-Strings entsteht im eigenen Atelier bei Monchau in der Eifel. Weiche, kratzfreie Stickereien auf hauchzartem Tüll machen die sexy Dessous wunderbar anschlussfähig und herrlich bequem. Lieferung schenkerfertig verpackt in einer edlen Präsent-Box mit Magnetverschluss.

62 % Polyamid, 23 % Polyester, 15 % Elasthan, Handwäsche.

• Lucky Checks  
Micro-String € 49,95



FC Größe	Hersteller-Größe	Schwarz/Silber	Rot/Silber
34	XS	336-698-6E	341-649-6E
36	S	336-699-6E	341-650-6E
38	M	336-720-6E	341-652-6E
40	L	336-721-6E	341-653-6E
42	XL	336-722-6E	341-654-6E

FC Größe entspricht Maßtabelle (siehe rückseite Katalogseite)

Fragen und Beratung  
Tel. 0241-109 119

(Mo.- Fr.: 08.00-20.00 Uhr, Sa.: 10.00-16.00 Uhr)

Lateinhorn:



Die französische Methode zur Pelzprüfung und das verführerische Fast-Nichts (**Mundschutz ganz anderer Art**) stehen auf er gleichen Seite.

„Das waren noch Zeiten, als Frauen Pelze (sic!) trugen. Ein Schelm, wer böses dabei denkt!“, schrieb ReG.



Früher wurde durch leichtes Anpusten  
die Echtheit der Pelze überprüft.

## Alpine Bio-Wäsche

### DAS IST DOCH DER GIPFEL

In der Unterwäsche von „Ein schöner Fleck Erde“ finden Gipfelstürmer immer den richtigen Weg auf ihren Lieblingsgipfel. Mit der Landkarte an den verführerischsten Stellen wird das Auffinden des Ziels zum wahren Vergnügen. Die sportlichen Schnitte und anschiemgsamen Stoffe aus Bio-Baumwolle sorgen für absolute Bewegungsfreiheit. Die Unterwäsche wird in den Alpen entworfen, in der Europäischen Union fair produziert und ist genial verpackt. Drin ist, was draufsteht. Einfach zum Juchzen!

**PREISEMPFEHLUNG:** ab € 25,90 [esfe.at](http://esfe.at)



90 Panorama promotion 6/2019

„Darf man in Zeiten von Corona-Kontaktbeschränkungen eigentlich noch Sex haben?“

„Kein Problem - solange nicht mehr als 10 Leute aus 2 Familien mitmachen...“

Da sagt sie zur Freundin beim Blick in den Spiegel: „Mein Alter wird mir immer unwichtiger.“ Sie blättert gedankenverloren in der Illustrierten und antwortet: „Meiner auch!“



Kalenderblatt zugesandt:  
Weihnachten1 (W.L.)

Ruf aus der Küche bei der Bescherung:  
Schatz!  
Das rote Päckchen erst aufmachen, wenn deine Eltern weg sind!

**Dieter Nuhr macht einen schlechten Witz** <https://www.facebook.com/watch> 29.9.20 16:42 - Ein Mann bekommt beim Urologen den Hinweis: Bei der Rektaluntersuchung könne es zu spontanen Erektionen kommen. Der Patient sagt erleichtert über den Hinweis, da können einem ja Peinlichkeiten erspart bleiben. Der Arzt beginnt rektal zu untersuchen. Der Patient: Ich merke gar nichts! Darauf bekommt er zur Antwort: Wer hat denn von Ihnen geredet!?!?

## Impressum

DGG e. V.

## DGG-Informationen

zur Sexualpädagogik  
und -erziehung  
der Deutschen Gesellschaft für  
Geschlechtererziehung

### Herausgeber und Redaktion:

Vorstand der DGG (verantwort.)  
Dipl.-Päd. Linus J. Dietz  
Lengfelder Str. 29,  
97078 Würzburg,  
[dgg@dgg-ev-bonn.de](mailto:dgg@dgg-ev-bonn.de)

### Satz/Layout

Arkadiy Tolchinsky  
[arkadimedia@googlemail.com](mailto:arkadimedia@googlemail.com)

### Archiv

[www.dgg-ev-bonn.de](http://www.dgg-ev-bonn.de)  
alle Ausgaben auf Antrag  
erhältlich für Mitglieder,  
Nichtmitglieder auf Anfrage

### Homepage

[www.sexualerziehung.org](http://www.sexualerziehung.org)  
E. Dahlfeld mit WordPress WP  
[info@woll-gefuehl.de](mailto:info@woll-gefuehl.de)

Erscheinungsweise: jährlich

Auflage: 150

Bezug: für Mitglieder kostenlos.  
*Nichtmitglieder bitte anfragen!*

Bankverbindung/Spendenkonto:  
Sparkasse Mainfranken  
DE24790500000043469774  
SWIFT BIC BYLADEM1SWU

### Nachdruck

mit Genehmigung des Herausgebers

*Wir danken für das Überlassen von  
Zitationen zum Dokumentieren für  
Lehr- und Forschungszwecke.*

*[Sexualpädagogische Bildungsinformationen der DGG verfolgen keinen kommerziellen Zweck; Zitationen dienen der Dokumentation zur Meinungsbildung für Experten und Interessierte sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Insoweit hat nach Auskunft verschiedener Juristen diese Zusammenstellung für die Mitglieder, Freunde und Förderer sowie Interessierte der DGG rein informativen Charakter und sieht sich damit in Übereinstimmung mit UrhG, Teil 1, Abs. 6.*

[http://www.mplfg.de/pu/mplfg\\_dp/dp10-6.pdf](http://www.mplfg.de/pu/mplfg_dp/dp10-6.pdf)

Schul Sex Päd - Erfahrung  
DG  
1978 - 2027

WISSEN DG SCHÜTZT



LERNFELD  
SEXUALITÄT

Pädagogische Herausforderung  
und schulische Verantwortung



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR GESCHLECHTERSERZIEHUNG

DGG BONN e.V.

## Sexualerziehung als Gesundheitsförderung



im Sinne der WHO  
unter ausdrücklichem Einbezug  
des sexuellen Wohlbefindens.

Machen Sie mit.

„Um sich **FÜR wissenschaftlich orientierte Sexualbildung** in und außerhalb von Schule einzusetzen und zu engagieren“, braucht's keine Vereinsmitgliedschaft, äußert sich Linus Dietz Vorsitzender der DGG eV auf der letzten Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle der DGG eV.